

3540/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Jung und Kollegen haben am 22. Jänner 1998 unter der Nr. 3575/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Kampfpanzer

Leopard II" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie

beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Zwischen meinen Ausführungen vom 16. April 1997 (1984/AB zu 1946/3), wonach die für

die Nutzung des Waffensystems notwendige Munition bereits beschafft wurde, und jenen

vom 11. November 1997 über die Tatsache, daß Aufwendungen für die Munitionserstaus -

stattung des Waffensystems Kampfpanzer Leopard 2A4 im Budget 1998 unter Post 4591

veranschlagt sind, besteht kein Widerspruch.

Die Fragesteller gehen im vorliegenden Zusammenhang offenkundig von der Annahme

aus, die gesamte Munition für das Waffensystem Leopard 2A4 würde in einem einzigen

Beschaffungsvorgang erfolgen. Tatsächlich wurden und werden die diversen Munitionsarten

für Einsatz und Ausbildung in mehreren Tranchen je nach Bedarf bzw. bei der neuent -

wickelten Pfeilmunition nach deren Verfügbarkeit beschafft, wobei der diesbezügliche Be -

schaffungsplan auch den zeitlichen Ablauf der Ausbildung am neuen Gerät berücksichtigt.

Zu 4:

Zu dem von den Fragestellern genannten Zeitpunkt wird die schrittweise Überleitung der

Einsatzorganisation vom mittleren Kampfpanzer M60 A3 auf den Kampfpanzer Leo -

pard 2A4 spätestens abgeschlossen sein. Der Einsatz des Waffensystems Leopard 2A4 wird

jedoch im Rahmen präsender Kräfte bereits wesentlich früher möglich sein.

Zu 5:

Nein.